

Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

VII. Jg./Nr. 10 Oktober 1962 Mitgliedsbeitrag: Inland: S 36.— / Ausland: öS 75.— = rd. 3 Dollar

Sonniges, lachendes Land - dort wo die Trauben reifen!



Lieber Landsmann!

Sollte es Dir möglich sein, unser Burgenland in der Herbstzeit vom Norden zum Süden zu durchwandern, so nimm diese Gelegenheit wahr. Abwechslungsreich und eindrucksvoll ist diese Reise, die Dir zum großen Erlebnis wird — eine schöne Erinnerung fürs ganze Leben!

Die letzten Septembertage sind eben dahingegangen und der Neusiedlersee liegt verträumt in der Morgensonne. Er kann es noch nicht fassen, daß es plötzlich so still um ihn geworden ist. Die letzten Badegäste sind abgereist. Nur hie und

da zieht ein weißes Segelboot zwischen dem breiten Schilfgürtel über die spiegelglatte Fläche des Sees. Freund Adebar, der aus der sommerlichen Seelandschaft nicht wegzudenken war, hat längst im Süden sein Winterquartier bezogen, dafür aber bevölkern Stare scharenweise die Gegend.

Das Laub der Weinberge leuchtet golden und farbenprächtig im Sonnenschein. Es rauscht im Winde, als ob es zu den dunklen Wäldern des Leithagebirges sagen wollte: „Wenn auch der Sommer über die Berge ging, blickt nicht so traurig und verlassen. Auch der Herbst ist eine schöne Zeit in unserer Heimat.“ Und die Wälder, als ob sie es verstanden hätten, ziehen nun willig das bunte Herbstkleid an.

Auch die Blätter am Weinstock verfärbt der Herbst, der große Maler. Die Trauben sind reif geworden. Jung und alt tummelt sich im Weingarten mit Butten, Schaffeln und Bottichen. Sogar Sepperl, der kleine ABC-Schütze, ist mit dabei. Stolz trägt er seinen weißen Juteschurz und schneidet mit dem Taschenfeitel, den ihm sein Vater eigens für die Weinlese auf dem letzten Jahrmarkt gekauft hat, die Trauben vom Stock und gibt sie in den bereitgestellten Eimer. Der erste Wagen, beladen mit Bottichen voll süßer Trauben, rollt in den Hof. Bald kracht der Preßbaum unter der Wucht des auf ihm lastenden Druckes und der süße Traubensaft rinnt in die Fässer. So geht es wo-

chenlang dahin — frohe und bewegte Tage — bis die gesamte Weinernte, der Lohn für monatelange, mühevoll Arbeit, eingebracht ist.

Dann folgt das Erntedankfest mit dem traditionellen Umzug — Bilder aus dem Jahresablauf des Weinbauern. Auf diese Weise danken die Hauer dem Allmächtigen für seinen Segen, der sie bei ihrer schweren Arbeit begleitete und bitten zugleich, Er möge ihnen Seine Hilfe, auf die sie so sehr angewiesen sind, auch fernerhin nicht versagen.

Der Weinbau wird in unserem ganzen Lande betrieben, wobei er im Norden als Haupterwerbsquelle der Bauern anzusehen ist. An jedem Wochenende kommen Besucher aus benachbarten Bundesländern zu uns, um beim Heurigen-schank oder auch bei Bekannten einige schöne Stunden zu verbringen. Frohe Lieder werden gesungen, lustige Geschichten erzählt, gar oft Verbindungen angebahnt und nicht selten wird bleibende Freundschaft geschlossen. Der Ruf unserer Gastfreundschaft dringt in die große Welt hinaus und der Besucher, aus welchem Lande er auch stammen mag, erinnert sich gerne an unser Land, unseren Wein und nicht zuletzt an uns selbst. Wir Burgenländer sind liederfroh; wir gelten als Menschen mit sonnigem Gemüt, aber auch als Menschen, die fleißig und tüchtig sind und als Grenzländer unter oft sehr schwierigen Verhältnissen dem Boden das Letzte fürs Leben abzurufen wissen.

Frohen Herzens und mit innerer Zufriedenheit wollen



wir ein Bekenntnis zu unserem Lande ablegen. Als freie und glückliche Menschen halten wir stumme Zwiesprache mit unserem Schöpfer:

Wir danken Dir, o Herr, daß Du uns Burgenländer werden ließest; wir danken Dir aus tiefem Herzen, daß Du uns diese schöne Heimat gabst, das Land, wo dunkle Wälder heimlich rauschen, goldgelbe Ähren wogen und an sanften Hängen die Trauben reifen.

Der Sport im Burgenland

Als der größte Krieg aller Zeiten 1945 zu Ende ging und unser Land von den Narben und Wunden der Kampfhandlungen gezeichnet war, da lagen auch die wenigen Sportstätten zum größten Teil zerstört da und die Turn- und

Sportgeräte waren verschleppt oder vernichtet. Es galt daher auch in diesem Bereich den Wiederaufbau im Interesse der Jugend zu beginnen. Freilich mußten sehr viele Schwierigkeiten erst überwunden und finanzielle Mittel bereitgestellt werden. In den Dörfern halfen die Sportler überall zusammen, um neue Anlagen zu bauen oder alte spiel-fähig zu machen, sodaß der Sportbetrieb allmählich wieder in Fluß kam. Die Schaffung von großen Wettkampfstätten brauchte natürlich etliche Jahre.

In Eienstadt konnte 1953 das Lindenstadion mit der Landessportschule und dem Schwimmbad eröffnet werden. Die in den herrlichen Naturpark des barocken Esterhazy-Schlusses eingebetteten mustergültigen und in Österreich wohl einmaligen Anlagen bieten den Wettkämpfern ideale Möglichkeiten zu sportlichen Leistungen und Veranstaltungen und allen, jung und alt, Erholung und Entspannung.

Auch Mattersburg erhielt ein modernes Stadion. Desgleichen zeigen viele kleinere Orte des Landes heute neue oder ausgebaute Sportplätze, die da und dort durch Tennis-, Leichtathletik- oder Basketballanla-

gen erweitert sind. Güssing hat sogar eine Speedway-Rennbahn, auf der des öfteren schon ein internationales Kräftemessen ausgetragen wurde.

Schwimmstadien von größerer Bedeutung sehen wir in Eisenstadt und Oberwart. Bald werden solche auch Güssing und Mattersubrg haben. Darüber hinaus hat ja der Schwimmsport im Neufelder- und Neusiedlersee ideale Möglichkeiten zu seiner Entwicklung.

Besonders der Neusiedlersee bietet dem Segelsport ein einmaliges Panorama und einen großartigen Schauplatz, der sich auch schon für die Austragung von Staatsmeisterschaften hervorragend geeignet hat. Segelflieger steigen von Eisenstadt-Trausdorf und Oberschützen-Pinkafeld auf.

Der Sport im Burgenland hat nach dem Zweiten Weltkrieg an Leistung und Breitenentwicklung bedeutend zugenommen. Derzeit gibt es etwa 110 Fußballvereine, also in jeder dritten Gemeinde. Drei Vereine spielten in der letzten Saison in der B-Liga: Siegendorf, Pinkafeld und Neufeld, 14 Vereine in der Landesliga, die übrigen in der ersten und zweiten Klasse, Nord, Mitte oder Süd.



Neben Fußball werden noch etwa 25 Sportarten im Lande betrieben. Im Vergleich zu den Vorkriegsjahren sind die Erfolge seit 1945 merklich angestiegen. Alljährlich finden sich in der 20-Bestenliste des Österreichischen Leichtathletikverbandes auch viele Burgenländer. Die

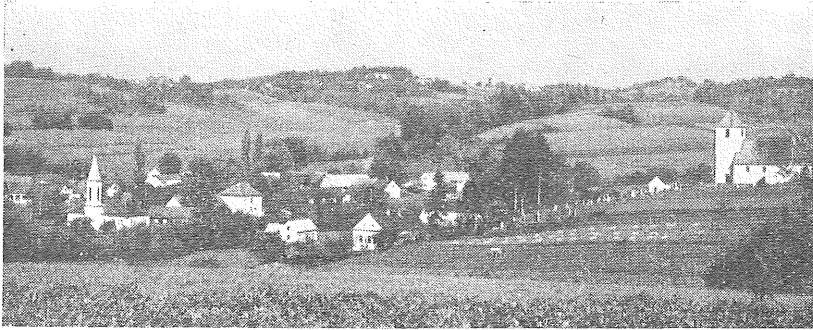
Ringer stellen einen Staatsmeister, die Leichtathleten einen österreichischen Jugendmeister und die Eisschützen sogar einen Europameister in der Seniorenklasse.

Es ist allen drei Verbänden, dem ASVO, ASKO und der Österreichischen Turn- und Sportunion, die

sich besonders um die Breitenentwicklung im Lande verdient gemacht hat, zu verdanken, daß der burgenländische Sport leistungsmäßig den Anschluß an die übrigen Bundesländer findet und die Jugend in der Harmonie von Körper und Geist erzieht.

Dr. Edmund Zimmermann

Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?



ZAHLING,

ein kleines, idyllisches Dorf an der einstigen Salzstraße der Römer gegen.

Zahling, so heißt es, war in alter Zeit eine Stadt. Eine Sage erzählt von ihrem Untergang. Es

wurde ein Pranger gefunden, der auf die Existenz dieser Stadt schließen läßt.

Heute ist Zahling ein kleines Dorf mit 575 Einwohnern. Am Rande des Dorfes, auf einem steilen Berg, steht die alte, sehenswerte Kirche in ihrer eigenartigen, wuchtigen Bauweise — erinnernd an ein Kastell aus der Römerzeit. Eine Glocke trägt die Jahreszahl 1404. Sie ist die älteste Glocke des Burgenlandes. Als vielsprachige Dolmetscherin könnte sie von der wechselvollen Geschichte unseres Heimatlandes erzählen.

Auch von Zahling nahmen viele Landsleute den Weg über das große Wasser. Immer wieder beweisen sie ihre Verbundenheit mit ihrer angestammten Heimat.

Sagen aus dem Burgenland

Die Entstehung des Neusiedlersees

Wo heute des Neusiedler Sees Spiegel
Erglänzt im hellen Sonnenstrahl,
War einst ein Tal, das nannte man wegen
Der schönen Mädchen „Mädchentäl“.

Dort streifte einst jagend durch die Wälder
Giletus, der Herr auf Forchtenstein;
Da verfinsterte mittags sich plötzlich der Himmel,
Ein schreckliches Unwetter brach herein.

Der Fürst fand noch rechtzeitig eine Hütte,
Die Schutz ihm vor dem Gewitter lieb;
Dort wohnte eine arme Witwe
Mit ihrer frommen Tochter Marie.

Dem Fürsten gefiel, daß des Mädchens Reden
Und Handeln wirklich sittsam und rein,
Und er kehrte unerkannt als Jäger
Des öfteren in der Hütte ein.

Von den Besuchen aber hörte
Des Fürsten Gattin Rosalia;
Ein Diener mußte Gewißheit ihr schaffen,
Was ohne viel Mühe bald geschah.

Die Fürstin, maßlos eifersüchtig,
Rief wütend aus: „Ich verderbe sie!“ —
Nach der Ortsmesse überfielen
Vermummte Gestalten die arme Marie.

Man schleppte die Zitternde vor den Richter,
Trotzdem Giletus Einhalt gebot,
So lautete doch der Spruch des Richters:
„Sie finde im Teich den Hexentod!“

Gefesselt schleifte man das Mädchen,
Den Rücken wund von manchem Streich,
Zum nahen Wasser und warf die Ärmste
Mit Höhnen und Johlen in den Teich.

Als dies erfuhr Mariens Mutter,
Da hob sie die Hände himmelwärts
Und rief Gott, den Vater, an als Zeugen,
Daß frei von Schuld ihres Kindes Herz.

„Herr“, flehte sie weiter wie von Sinnen,
„Schlag drein mit gräßlichem Wasserstrahl,
Daß des Teiches Wasser schwellen und schwellen
Und alles ersäufen, was lebt im Tal!“

Bald war in den steigenden Wassern versunken
Des Tales Segen, des Tales Pracht,
Nur wenigen gelang es zu fliehen
Ins Bergland gegen Mitternacht.

Als Gott dem Verderben Einhalt geboten,
Da dehnte ein See sich hin so weit
Und die Flut trug ans Ufer Mariens Leichnam,
Von allen schmähhlichen Fesseln befreit.

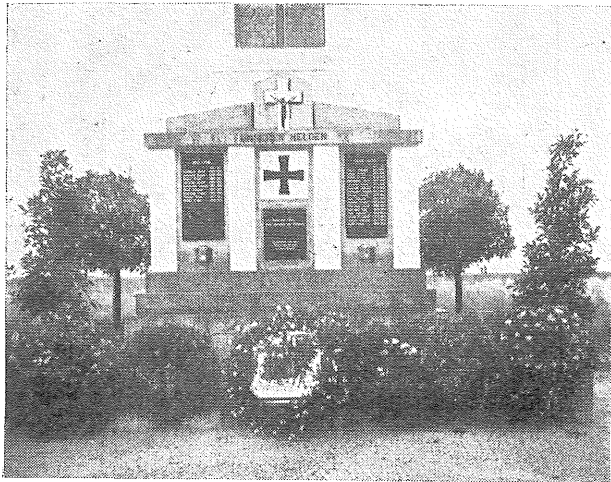
Wie von leisem Schlummer verklärt war ihr Antlitz,
Das Haupt war umflossen von goldenem Haar,
Eine Lilie hielt sie in den Händen,
Als trete sie betend zum Altar. —

Zur Sühne ließ Giletus ein Kloster
Erbauen, Frauenkirchen genannt;
Es euchtet vom Ufer des Neusiedler Sees
Ins weite, schöne Burgenland!

August Eigner

Den Toten zur Ehr', den Lebenden zur Mahnung!

8. Juli 1962 — Kriegerdenkmalweihe in St. Martin in der Wart



Gemeinde, Feuerwehr und unsere lieben Landsleute in Amerika schufen gemeinsam ein wahrhaft schönes Denkmal den Gefallenen beider Weltkriege zu Ehren.

St. Martin in der Wart dankt seinen nach Amerika ausgewanderten Brüdern und Schwestern für die großzügige Spende.

	Dollar
Mr. und Mrs. Eugene Bauser (Anna Garber), Chicago	5
Mr. und Mrs. Bauer (Theresia Halper), Chicago	10
Mrs. Julius Dirnbeck (Rosina Körper)	10
Mr. und Mrs. Anton Garber, Chicago	15
Mr. und Mrs. Frank Garber (Anni Garber)	5
Mr. Johann Garber, Chicago	5
Mr. und Mrs. Joseph Garber, Chicago	10
Mr. und Mr. W. Grossklas (Th. Korbadiſch)	5
Mr. und Mrs. Joseph Hasler (Anna Korbadiſch)	5
Mr. und Mrs. Paul Heinisch, Chicago	5
Mrs. Fred Knorr (Gisela Bendekovits, Neumarkt)	5
Mr. und Mrs. Paul Korbadiſch, Chicago	5
Mr. und Mrs. Paul Korbadiſch	5
Mr. Joseph Mirth, Chicago	10
Mr. und Mrs. Frank Popovits (Anna Heinisch)	10
Mr. und Mrs. Joseph Putz (Hermina Guger)	5
Mr. und Mrs. Leo Sowul (Luisie Stelzer), Cleveland	10
Mrs. Lorraine Smolen, Tochter von Mr. und Mrs. Sowul	5
Mr. und Mrs. Joseph Stelzer, Chicago	10
Mr. und Mrs. John Wölfel (Maria Wölfel), Chicago	10
Mr. und Mrs. Michael Wölfel, Oak Lawn, Ill.	5
Mr. und Mrs. Fred Hahn (Mary Halper), Chicago	10
Mr. John Halper, Chicago	10
	185

Mit liebevoller Mühe gesammelt von Paul Korbadiſch

CHRONIK DER HEIMAT

ALLHAU

Neue Hauptschule: Am 23. September wurde die mit einem Kostenaufwand von 4 Millionen Schilling errichtete Hauptschule feierlich geweiht.

BAD TATZMANNSDORF

Hochzeit: Am 5. September schlossen Franz Gal, Kurplatz 2, und Margarete Staber aus Graz die Ehe.

BOCKSDORF

Sterbefall: Am 7. September starb Theresia Ertl, Nr. 210, im Alter von 87 Jahren.

BONISDORF

Sterbefall: Am 19. August starb im Alter von 87 Jahren Paul Weber, Nr. 35.

BURG

Geburt: Am 21. August wurde dem Ehepaar Franz und Anna Guttmann, Nr. 73, ein Knabe geboren.

DEUTSCH-BIELING

Sterbefall: Am 25. August starb Franz Deutsch, Nr. 14, im Alter von 82 Jahren.

DEUTSCH-SCHÜTZEN

Sterbefall: Am 21. Juli starb Maria Fasching, Nr. 44, und am 16. August Maria Knopf, Nr. 13, beide 81 Jahre alt.

EBERAU

Hochzeit: Am 18. August schlossen Elsa Oswald, Nr. 44, und Josef Fenz, Stegersbach Nr. 639, den Bund fürs Leben.

EISENBERG A. D. PINKA GÜSSING

Sterbefall: Landesamtsrat Alexander Salomon aus Eisenstadt starb am 17. Juli in Eisenberg im Alter von 50 Jahren.

EISENSTADT

Eheschließung: Am 7. September schloß der Landesgerichtsrat Dr. Günther Walenta, Ignaz-Till-Straße 11/8, und Dorit Kohlmann, Unterbergstraße 2, den Bund fürs Leben.

FRAUENKIRCHEN

Tödlicher Unfall: In der „Todeskurve“ in der Nähe von Frauenkirchen kam der Wiener Johann Limbeck mit seinem Auto von der Fahrbahn ab, stieß gegen einen Kirschbaum und landete schließlich auf einem Acker. Hierbei erlitten Johann Limbeck und ein Mitfahrer so schwere Verletzungen, daß sie tags darauf im Krankenhaus starben.

GAAS

Hochzeiten: Karl Trippel, Nr. 68, und Christine Lippovits, Nr. 123, schlossen am 20. August und Maria Mittl, Nr. 74, und Hermann Malits aus Hasendorf Nr. 22, am 26. August den Bund fürs Leben.

GÜNSECK

Geburt: Dem Ehepaar Wilhelm und Georgina Geschray, Nr. 44, wurde kürzlich ein Mädchen geboren.

Tödlicher Verkehrsunfall: Der 56-jährige Pensionist Franz Fischl fuhr am 27. August mit seinem Moped in den vom Eduard Weinhofer aus Heiligenkreuz i. L. gelenkten Lkw. und wurde auf der Stelle getötet. Der Unfall ereignete sich auf der Bundesstraße in der Nähe des Rasthauses Kovacs.

Von der Jakobikirche: Mit einem Kostenaufwand von S 33.000.— wurden kürzlich die Renovierungsarbeiten der Güssinger Jakobikirche fertiggestellt. In der Pfarre wurden durch Haus-sammlungen S 27.060.— aufgebracht.

GÜTTENBACH

Hochzeit: Emilie Radakovits, Nr. 233, und Herbert Horvath, D-Tschantschendorf Nr. 8, schlossen am 15. September die Ehe.

Schwere Verbrennungen: Der Jagdpächter Ludwig Kulovits zündete kürzlich auf einer Wiese einen angeschwemmten Heuhaufen an, um Iltisse, die sich darin befanden, auszuräuchern. Da er den Heuhaufen mit Benzin übergossen hatte, fingen die Benzindämpfe sofort Feuer. Der Jäger konnte nicht mehr entweichen; er erlitt schwere Verbrennungen im Gesicht und an den Händen.

AUSZEICHNUNGEN

Burgenländischer Pressedienst — 15. September 1962) —

Der Bundespräsident hat mit Entschließung vom 18. Juli 1962 dem Regens des burgenländischen Priesterseminars, Prälaten Johannes Kodatsch, das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, dem Pfarrer und Kreisdechanten in Gaas, Bezirk Güssing, Prälaten Johannes Herczeg, das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich und dem Leiter des Rot-

Kreuz-Kinderheimes in Wimpasing, Geistlichen Rat Pater Josef Meyer OSCam., das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Landeshauptmann Regierungsrat Lentsch empfing in Anwesenheit von Landesamtsdirektor Dr. Posch und Wirkl. Hofrat Dr. Luif am 13. September 1962 den Prälaten Johannes Kodatsch und Geistl. Rat P. Josef Meyer in seinen Amtsräumen und überreichte ihnen die Auszeichnungen und Dekrete.

HAGENS DORF

Staubfreimachung: Die Landesstraße zwischen Hagensdorf und Luising wird in Kürze asphaltiert werden. Damit geht ein langersehnter Wunsch der Bevölkerung in Erfüllung.

HEILIGENKREUZ I. L.

Hochzeit: Josef Zotter aus Neumarkt a. R. 197 und Brigitte Berta Drauch, Nr. 198, schlossen am 1. August die Ehe.

HOCHART

Hochzeit: Am 8. September heirateten Günter Lang aus Friedberg, Steiermark, u. Margarete Schuh, Nr. 133.

HÖLL

Geburt: Dem Ehepaar Edmund und Anna Schlaffer, Nr. 28, wurde am 17. August ein Knabe geboren.

HOLZSCHLAG

Geburt: Am 20. August wurde dem Ehepaar Rudolf und Rosa Papai ein Sohn geboren.

INZENHOF

Hochzeit: Franz Breitenbrunner, Nr. 126, heiratete am 17. August Maria Glössl, Stadt Schlaining 115.

JORMANNSDORF

Geburt: Dem Ehepaar Franz und Maria Piliszar, Nr. 30, wurde am 7. September ein Mädchen geboren.

KITTSEE

Sturz mit dem Mopedroller: Der aus Wien stammende Friedrich Prerovsky bremste in Kittsee seinen Mopedroller zu jäh ab. Dadurch kam er schwer zum Sturz. Er brach sich hierbei den linken Oberschenkel.

KOHFIDISCH

Mehr als Ehestreit: Zwischen den Eheleuten Josef und Maria Stangl aus Kohfidisch kam es am 16. September während Heuarbeiten zu einem ersten Streit, in dessen Verlauf der 55jährige Landwirt Josef Stangl von

seiner Gattin mit der Zinke einer Gabel in die rechte Ellenbeuge gestochen wurde. Stangl, der sehr erobst war, schlug seiner Gattin hierauf den Rechen auf den Kopf. Zu Hause setzten die Eheleute den Streit fort. Dort stach der Landwirt im Zorn seiner Gattin ein spitzes Messer in die linke Bauchseite. Obwohl der Landwirt nun ernüchtert den Arzt holte, verblutete Frau Stangl. Josef Stangl selbst wurde nach längerem Leugnen und nach einem Geständnis verhaftet und ins Oberpullendorfer Gefangenenhaus eingeliefert.

KÖNIGSDORF

Hochzeit: Den Ehebund schlossen am 11. August Erich Holler, Nr. 204, und Maria Zach aus Holzschlag.

KOTEZICKEN

Geburt: Am 6. September wurde im Oberwarter Krankenhaus dem Ehepaar Günther und Maria Schädli, Nr. 74, ein Mädchen geboren.

KUKMIRN

Hochzeit: Den Bund fürs Leben schlossen Adolf Lackner, Nr. 136, und Wilhelmine Zach aus Limbach Nr. 39 am 1. September

KULM

Sterbefall: Alois Horvath, Nr. 9, starb am 25. August im Alter von 75 Jahren.

LITZELSDORF

Sterbefall: Der Hilfsarbeiter Franz Faßl, Nr. 139, starb am 25. August im Alter von 52 Jahren.

LUISING

Sterbefall: Franz Lendl, Nr. 30, kehrte am 20. August vom Schwammerlsuchen nicht zurück. Er wurde hierauf im Wald tot aufgefunden. Der herbeigeholte Arzt stellte Herzschlag fest.

MATTERSBURG

Weihe des Schülerheimes: Am 22. September weihte Diözesanbischof DDr. Laszlo das neu-erbaute Schülerheim in Mattersburg.

MISCHENDORF

Ehrung: Vor kurzem stand die Gemeinde Mischendorf im Zeichen einer erhebenden Dorffei-er. Die Bevölkerung hatte sich am Dorfplatz versammelt, um Herrn Vinzenz Halwax, der vor vielen Jahren nach Amerika (Chicago) ausgewanderte, gegenwärtig auf Heimatbesuch in Mischendorf weilte, in einer schlichten Feier für seine großzügige Hilfe, die er bisher seiner früheren Heimatgemeinde angedeihen ließ, zu danken.

MOGERSDORF

Zusammenstoß: Am 8. September stieß auf der „Saubachbrücke“ bei Mogersdorf der Hilfsarbeiter Franz Herbst mit seinem Motorrad mit dem Pkw. des Schneiders Johann Krumböck aus Wien zusammen. Franz Herbst und die im Auto mitfahrenden Personen Rosa Feutl (22 Jahre), Martina Feutl (8 Monate), beide aus Weichselbaum, sowie Gertraud Pritz (24 Jahre) aus Klosterneuburg kamen mit schweren Verletzungen ins Güssinger Krankenhaus.

NEUBERG

Hochzeit: Anton Markovitsch und Veronika Zwickovits, Nr. 218, schlossen am 18. August den Bund fürs Leben.

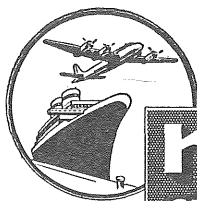
NEUDORF

Von einem Stier tödlich verletzt: Der Stierwärter Josef Ambrusch wurde durch einen Stier an eine Mauer gedrückt und hiebei so schwer verletzt, daß er tags darauf im Krankenhaus Kittsee seinen Verletzungen erlag.

NEUHAUS AM KLB.

Pfarrgemeindesaal: Am 30. September wurde durch den Superintendent Dornhöfer unter Beisein von Superintendent Sen. Gamauf der neu-erbaute evangelische Gemeindesaal feierlich geweiht.

Bei allen Reisen in die Heimat

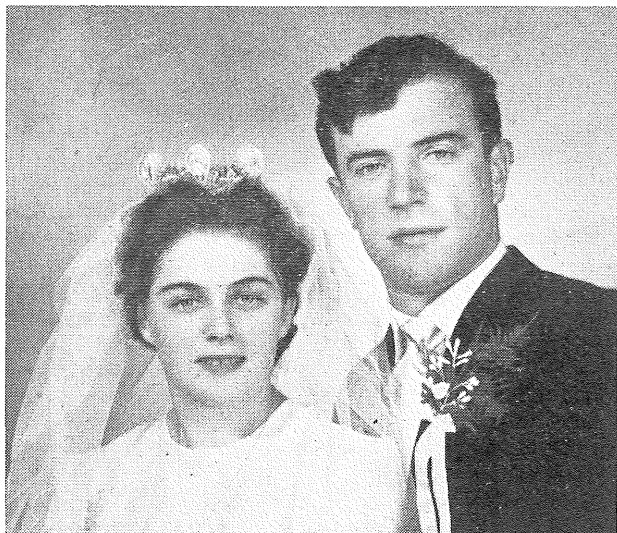


KOCH
OVERSEAS CO., INC.
206 EAST 86" ST., NEW YORK 28

Telefon LEhigh 5-8600

Einwanderung,
Reisen in
Amerika,
Cruises nach dem
Süden,
wenden Sie sich
bitte immer an uns —
Wir garantieren einen
100%igen Dienst

Den Bund fürs Leben geschlossen:



am 7. Juni 1962

Ella Thallmayer, Heiligenbrunn, und
Josef Stubits, St. Kathrein 61

Liebe Landsleute in der Schweiz!

Die „Burgenländische Gemeinschaft“ veranstaltet zu Weihnachten 1962 eine sehr verbilligte Gemeinschafts-Urlaubsreise in die alte Heimat.

Voranmeldungen nimmt jetzt schon unser Gebietsreferent für die Schweiz, Herr Edwin Büchli, Baden, Badenstraße 14, Schweiz, entgegen. Herr Büchli gibt gerne nähere Auskunft über Fahrtroute, Fahrpreis und Abfahrtszeit. Bitte, wendet Euch an ihn!

Aus Merlo (Argentinien) erreicht uns dieser Brief:

Merlo (S. L.), 31. August 1962.

An die Zentrale der „Burgenländischen Gemeinschaft“
Güssing, Burgenland

Sehr verehrter Herr Redakteur!

Als treue Burgenländerin und begeisterte Leserin der „BURGENLÄNDISCHEN GEMEINSCHAFT“ wende ich mich mit folgenden Anliegen vertrauensvoll an Sie:

Unsere Kongregation mit Mutterhaus in Wien, 3., Apostelgasse 7, hat hier in Argentinien vier Niederlassungen, in denen sich mehrere Burgenländerinnen befinden, die laut kürzlichem Erlaß die Heimat besuchen dürfen. Nun dürfen wir zwei, Sr. M. Theophils und ich Sr. Lucia am 5. Dezember d. J. mit dem italienischen Schiff „Giulio Cesare“ über Genua heimfahren. Wir bedauern sehr, daß die Vermittlungen der B. G. sich nicht auch auf Argentinien erstrecken.

Es dürfte nicht bekannt sein, daß der argentinische Pesos im Werte sehr gering ist. Wir müssen deshalb alles in Dollar bezahlen. Unsere Reise (hin und zurück) kommt zusammen auf 720 Dollar, eine beträchtliche Summe für Ordensschwwestern, die dem Apostolat dienen.

Wir bitten deshalb um einen Aufruf bei unseren Schwestern und Brüdern in den USA und bitten sie, ein kleines Scherflein beizusteuern, um die Geldsorge, die sich zur Wiedersehensfreude gesellt, zu erleichtern.

Im voraus sei allen herzlich gedankt, die so mithelfen zum Besuche unserer Angehörigen. So Gott will, besuchen wir Ihre Zentrale im Jänner 1963.

Freundlichst um Antwort bittend, grüßt Sie in warmer burgenländischer Treue

Sr. M. Lucia

(Mitgliedsnummer 1010, seit der Gründung der B. G.)

Die „Burgenländische Gemeinschaft“ kann diesem Brief nur mehr hinzufügen: Habt Verständnis für diese große Liebe zur Heimat und die Sehnsucht, die alte, geliebte Heimat wiederzusehen. Gebt, bitte, ein kleines Scherflein und beweist damit die Nächstenliebe an Menschen, an zwei Ordensschwwestern, die ihr ganzes Leben selbstlos in den Dienst der Nächstenliebe gestellt haben.

Alle Spenden direkt an „Colegio San Francesco“ Merlo (San Luis), Argentinia, oder direkt an die Zentrale der B. G. in Güssing unter dem Kennwort „Spende für Merlo“.

Die Vereinsleitung der B. G.

NEUSIEDL BEI GÜSSING

Hochzeit: Margarete Sopper, Nr. 166, und Rudolf Lederer aus Rudersdorf schlossen am 1. September die Ehe.

OBERBILDEIN

Sterbefall: Am 4. September starb im Alter von 73 Jahren Stefan Wandler, Nr. 73.

OBERDROSEN

Sterbefall: Am 27. August starb der 42 Jahre alte Kaufmann Franz Fartek, Nr. 90.

OBERWART

Moderne Kegelbahn: Der Gastwirt Neubauer in Oberwart hat eine moderne, vollautomatische Kegelbahn mit drei Bahnen errichtet.

OLBENDORF

Hochzeit: Helga Gober, Nr. 293, und Adolf Murlasits aus St. Michael Nr. 153 verehelichten sich am 15. September.

OLLERSDORF

Kleinkind auf der Fahrbahn: Am 9. September

wollte der vierjährige Werner Janisch die Bundesstraße überqueren. Hierbei wurde er vom Pkw. des Josef Rieß aus Schwechat zu Boden gestoßen und verletzt.

PINKAFELD

Geburt: Dem Ehepaar Friedrich und Frieda Luif, Hauptplatz 25, wurde am 7. September im Oberwarter Krankenhaus ein Mädchen geboren.

POPPENDORF

Güterwegbau: Heuer konnte wieder ein Teilstück des Güterweges in Richtung Bergen fertiggestellt werden. Somit sind rund 3 km Weglänge fertiggestellt.

PURBACH

Sturz vom Fahrrad: Die 56jährige Maria Pany aus Purbach stürzte mit ihrem Fahrrad in der stark abfallenden

Sandergasse in Purbach und zog sich schwere Verletzungen zu.

RAUCHWART

Sterbefall: Am 3. September starb der 75jährige Ludwig Knorr, Nr. 3.

Hochzeit: Es vermählten sich Helga Oswald, Nr. 146, und Karl Pimperl aus Olbendorf am 15. September.

RECHNITZ

Trauungen: Am 25. August schlossen Adolf Seebacher und Herta Pfeffer, Oberfeld 951, den Bund fürs Leben. — Am 26. August verehelichte sich Franz Pal, Pillengasse 9, mit Josefine Schwarz, Hochstraße Nr. 33.

REDLSCHLAG

Geburt: Dem Ehepaar Ernst und Karoline Treiber, Nr. 51, wurde am 22. August ein Knabe geboren.

Sterbefall: Im Alter von 88 Jahren starb Johann Kalchbrenner, Nr. 36.

Erfreuliche Briefzeilen!

**Irma Schneider
grüßt aus
Sao Paulo,
Brasilien,
die alte Heimat**



Sao Paulo, am 9. September 1962

Liebe Burgenländische Gemeinschaft

Hier sende ich Ihnen ein kleines Bildchen von mir und grüße damit alle meine Verwandten, Freunde und Bekannte in der alten Heimat.

Ich freue mich immer, wenn ich die „Burgenländische Gemeinschaft“ bekomme — die einzige Verbindung zur alten Heimat. Wir leben hier sehr zurückgezogen und ich treffe hier kaum einen Landsmann. Ich würde gerne durch die Burgenländische Gemeinschaft mit Landsleuten in Kontakt kommen....

Ihre **Irma Schneider, geb. Berghold**
(aus Poppendorf)

Sehr geehrte Frau Baumann!

Nun komme ich endlich dazu, der Burgenländischen Gemeinschaft meinen innigsten Dank auszusprechen für all die Güte, für all das Schöne, das mir zuteil wurde. Meine Reise am 16. Mai mit dem Charterflug der Gemeinschaft war wunderbar, erstklassig, kurz, es war alles so, wie man es mir vor der Abfahrt gesagt hat. Jedes Wort hierüber wurde wahr. Ich bin schon 70 Jahre alt — dies aber war die schönste Fahrt in meinem Leben.

Ich habe vielen Freunden die Adresse der B. G. geben müssen. Wenn alles gut geht und ich gesund bleibe, fahre ich im Mai 1964 wieder hinaus in die alte Heimat....

Viele herzliche Grüße und nochmals Dank für alles!

Ihre **Aloisia Kröpfl,**
Pittsburgh, Pa.



Kapellmeister Mike Foran,
ein treues und langjähriges Mitglied der B. G., befindet sich derzeit auf Heimaturlaub in seinem geliebten Burgenland.

Mit diesem Bild grüßt er alle Landsleute und seine Freunde in Amerika und im Burgenland.

Kirchenweihe in Inzendorf

Am Sonntag, den 2. September feierten die beiden Filialgemeinden Inzenhof und Tshanigraben (Pfarre Großmürbisch) die Konsekrierung der neuen Kirche in Inzenhof. Das Gotteshaus, das vom Architekten Dipl.-Ing. Podlipny in Güssing geplant wurde, ist in ganz modernem Stil erbaut. Die Weihe nahm Diözesanbischof DDr. Laszlo vor.

Allmählich geht das Jahr zu Ende!

Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Mitgliedsbeitrag zu begleichen! Im letzten Heft wurden Erlagscheine mit Rückstandsverzeichnis beigelegt. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich an Zentrale der B. G.!

Nach USA?

Hier sind interessante Hinweise für Sie...

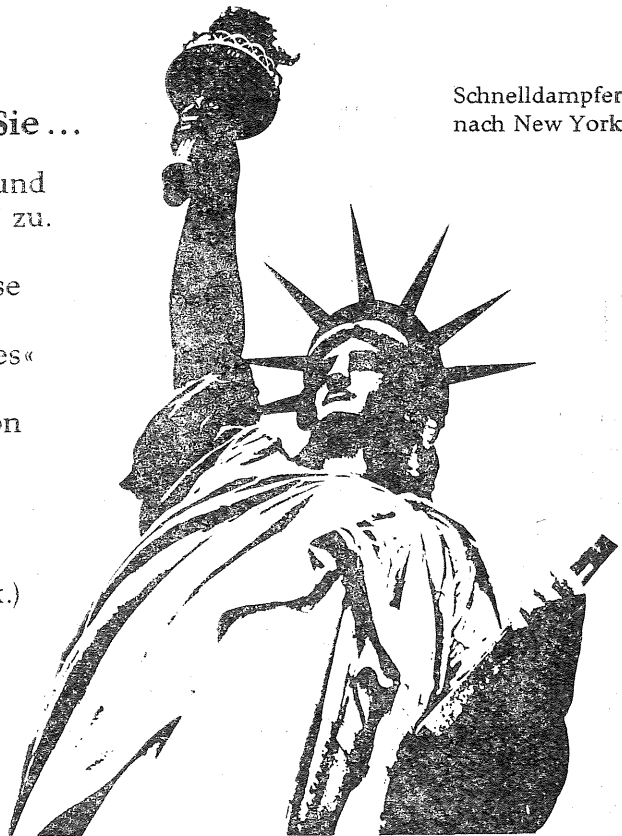
Postkarte genügt und schon geht Ihnen gratis und unverbindlich der „Kompaß für USA-Reisende“ zu. Sie werden in dieser Druckschrift viele Ratschläge für die Vorbereitung Ihrer Reise in die Vereinigten Staaten finden.

Die Schnelldampfer unserer Linie, »United States« und »America«, verkehren regelmäßig zwischen Bremerhaven/Le Havre/Southampton und New York. Binnen 4½ Tagen ist beispielsweise die »United States« von Le Havre aus in New York.

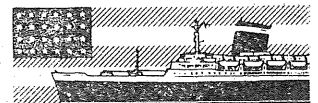
(Minimumrate: Sommersaison \$ 231.50, Vor- und Nachsaison \$ 204,-; 125 kg Freigeäck.)

Unser Wiener Büro berät und hilft gern bei allen Formalitäten und steht zu weiteren Auskünften wegen verbilligter Raten für Auswanderer, Gruppenreisen, Rundreiseermäßigungen usw. zur Verfügung.

Schnelldampfer
nach New York



United States Lines



Bitte, wenden Sie sich in allen Fragen an Ihr Reisebüro oder unser Büro in Wien I, Kärntnerring 3. Tel. 523382.

Beachten Sie das neue Programm der Gemeinschaftsflügeisen 1963

(nur für Mitglieder der B. G.)

Schwechat (Wien) — New York

Wir planen für 1963 2 Charterflüge zu folgenden Terminen:

- | | |
|------------------------|-------------------|
| 1. ab Wien (Schwechat) | 4. Juli 1963 |
| ab New York | 22. August 1963 |
| 2. ab Wien (Schwechat) | 21. November 1963 |
| ab New York | 16. Jänner 1964 |

Der Flugpreis für den Hin- und Rückflug beträgt etwa 300 US-Dollar pro Person. Geringfügige Änderungen nach Feststellung der endgültigen Teilnehmerzahl vorbehalten.

Wir bitten um **unverbindliche** Bekanntgabe, für welchen Termin Sie sich entscheiden werden, um unsererseits die entsprechenden Dispositionen treffen zu können. — Geben Sie deshalb Ihre Voranmeldung sogleich ab.

Voranmeldungen zu diesen Flügen nimmt jetzt schon die Zentrale der B. G. in Güssing (Austria) und unsere zentrale Auslandsvertreterin Mrs. **Marion Baumann**, 32-34 78 th Street, Jackson Heights, L. I., N. Y., entgegen.

Von Amerika — Wien (Schwechat)

1. ab New York — voraussichtlich **Ende Mai 1963**
ca. 7 Wochen in der alten Heimat
2. ab Chicago — voraussichtlich **Anfang Juli 1963**
ca. 7 Wochen in der alten Heimat
3. ab New York — voraussichtlich **Anfang Juli 1963**
ca. 7 Wochen in der alten Heimat

Alle Flüge mit modernen Jets!

Flugpreise, genaue Abflugszeiten und nähere Bedingungen in der Beilage.

RIEDLINGSDORF

Sterbefall: Am 19. August starb Theresia Franzl (Blatl), Nr. 286, im Alter von 73 Jahren.

Zusammenstoß: Am 8. September fuhr der Tischergeselle Georg Renner aus Riedlingsdorf mit einem Fahrrad von Pinkafeld in Richtung Riedlingsdorf. Als er plötzlich auf die rechte Fahrbahn hinüberwechselte, stieß er mit dem in gleicher Richtung fahrenden Pkw. des Johann Binder aus Allhau zusammen. Renner wurde auf den Gepäckraum des Pkw. geschleudert. Renner erlitt schwere Verletzungen. Der Pkw. wurde erheblich beschädigt.

SCMIEDRAIT

Sterbefall: Am 19. August starb die Landwirtin Berta Ulreich, Nr. 19, im Alter von 65 Jahren.

SCHÜTZEN AM GEBIRGE

Verkehrsunfall: Am 7. September kam der Lkw. des Wiener Leopold Hofmann am südlichen Ortsausgang von Schützen am Gebirge ins Schleudern. Der Wagen stieß gegen einen Richtpflock, überschlug sich und blieb dann im Straßengraben stehen. Dem Fahrer geschah nichts, der Mitfahrer wurde mit inneren Verletzungen ins Eisenstädter Krankenhaus eingeliefert.

SIEGGRABEN

Diamantene Hochzeit: Franz und Anna Reischer feierten am 16. September das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit.

SCHREIBERSDORF

Geburt: Kürzlich wurde dem Ehepaar Karl und Frieda Hutter, Nr. 9, ein Mädchen geboren.

STADT SCHLAINING

Hochzeit: Adolf Klein und Gertrude Karner, beide Nr. 199, haben am 25. August die Ehe geschlossen.

Sterbefall: Karl Stesgal, Bäckermeister, ist am 25. August im Alter von 65 Jahren gestorben.

STEINFURT

Milchsammelstelle: Vor kurzem wurde in Steinfurt eine moderne Milchsammelstelle im Rohbau fertiggestellt. Die Baukosten betragen etwa S 70.000.-.

STEGERSBACH

Gewalttäter verhaftet: Am 1. September wurde der 30jährige Zimmerer Johann Derkits von Beamten des Gendarmeriepostens Stegersbach verhaftet und in das Gefangenenhaus Jennersdorf eingeliefert, weil er seine Gattin und sein fünf Monate altes Kind mit dem Umbringen bedroht hat und auch gegen die Gendarmerie gewalttätig war.

Kindergarten: Am 30. September wurde der neue Kindergarten in Betrieb genommen.

Neue Fabrik: In Stegersbach soll noch heuer die Wäschefabrik „Gloriette“ mit 50 Beschäftigten den Betrieb eröffnen.

STINATZ

Sterbefall: Am 8. September starb an den Folgen eines Verkehrsunfalles Helga Stipsits im Alter von 18 Jahren.

SINNERSDORF

Geburt: Dem Ehepaar Johann und Maria Ringhofer wurde am 5. September ein Knabe geboren.

ST. KATHREIN

Geburt: Dem Ehepaar Josef und Gabriela Stubits wurde am 25. Juli ein Mädchen geboren.

STREM

Sterbefall: Am 13. August starb Johanna Kern, Nr. 73, im Alter von 89 Jahren.

ST. MARTIN A. D. RAAB

Sterbefälle: Am 19. August starb der Bäckermeister Ludwig Kaufmann im Alter von 68 Jahren und am 3. September der Maurermeister Josef Petanowitsch im Alter von 65 Jahren.

ST. MICHAEL

Ortskanalisierung: Die Kanalisierungsarbeiten im oberen Ortsteil wurden bereits in Angriff genommen.

UNTERKOHLSTATTEN

Geburt: Den Eheleuten Wilhelm und Hilde Wagner, Nr. 36, wurde am 30. Juli ein Sohn geboren.

UNTERWART

Geburt: Dem Ehepaar Emmerich und Anna Szabo wurde am 2. September ein Mädchen geboren.

URBERSDORF

Hund verursacht Unfall: Der Dachdeckermeister Kolomann Korosca aus Strem fuhr am 25. August durch Urbersdorf. Plötzlich lief ein Hund über die Straße. Korosca bremste dadurch seinen Wagen scharf ab. Dieser kam dadurch ins Schleudern und überschlug sich. Korosca wurde schwer verletzt ins Krankenhaus Güssing eingeliefert. Der Mitfahrer blieb unverletzt. Am Fahrzeug entstand ein erheblicher Schaden.

WALLENDORF

Neues Feuerwehrauto: Am 30. September wurde der Ortsfeuerwehr ein moderner Feuerwehrauto von der Gemeinde übergeben. Dechant J. Schaffner aus Mogersdorf nahm die Weihe vor.

WIESEN

Sterbefall: Am 13. September starb Ernst Sinawehl im 35. Lebensjahr.

WELTEN

Sterbefall: Am 4. September starb Theresia Windisch, Nr. 47, im Alter von 71 Jahren.

WIESFLECK

Hochzeit: Am 24. August schlossen Adolf Gamauf aus Rettenbach 87 und Erika Zapfel, Nr. 127, die Ehe.

ZÄHLING

Sterbefälle: Am 28. August starb im Alter von 89 Jahren Andreas Decker, Nr. 63. (Der Verstorbene ist der Schwiegervater unseres Ortsvertrauensmannes Julius Gmoser in Allentown, Pa.) Am 16. September starb der Gemeindediener Julius Gibiser, 66 Jahre alt.

Bequem und angenehm mit der LUFTHANSA!



In einer solchen angenehmen
Umgebung und Atmosphäre

*- exzellente Betreuung -
deutschsprachend
ausgewählte Speisen
und Getränke*

werden unsere Landsleute
wie heuer auch 1963
in den Charterflugzeugen der

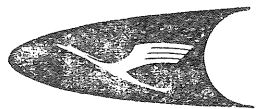
Lufthansa

in die alte Heimat fliegen

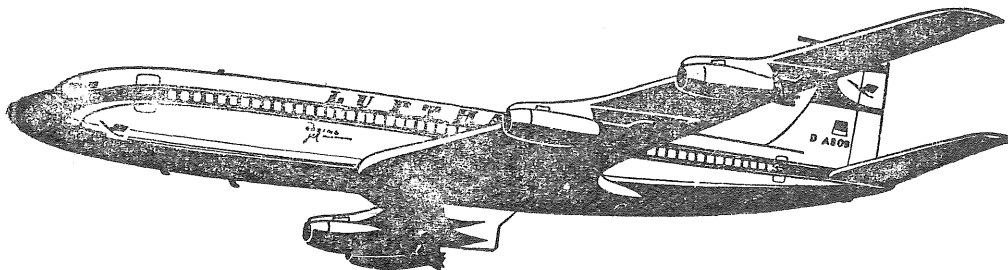
So denken viele:
„Wir flogen so ruhig, so angenehm.
Wunderbare Bedienung
Indeed, it was very nice with the
Lufthansa!“

Gemeinschafts-Flugreisen der B. G. in die alte Heimat

mit



LUFTHANSA



Schon wieder freuen sich viele unserer Landsleute auf den
Gemeinschaftsflug mit der Lufthansa in die alte Heimat

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
„Burgenländische Gemeinschaft“, Verein
zur Pflege der Heimatverbundenheit der
Burgenländer in aller Welt, Güssing.
Verantwortl. Redakteur: Oberamtmann
Julius Gmoser, Mogensdorf. — Druck:
Hans Köck, Fürstenfeld, Schillerplatz 4
Printed in Austria

Eine Botschaft des Präsidenten der Vereinigten Staaten

THE WHITE HOUSE WASHINGTON

Wir laden Sie herzlich ein — Sie und die Menschen aus aller Welt — die Vereinigten Staaten zu besuchen. Wir erwarten Sie mit offenen Armen.

Viele Menschen in den U. S. A. haben ihre Wurzeln in den gleichen Überlieferungen und Sitten wie Sie, und viele haben die gleichen Interessen und die gleiche Arbeit. Die Vereinigten Staaten sind ein Land wie das Ihre und dabei doch ganz anders. Als wir unsere Nation schufen, haben wir viel von den Menschen übernommen die kamen, um uns dabei zu helfen — Menschen aus anderen Ländern, aus anderen Rassen und Religionen. Und auch die Menschen dieses Landes haben vieles geschaffen, was vollkommen neu und anders ist. Wir möchten, daß Sie mit unseren Menschen zusammenkommen, daß Sie ihnen begegnen, zu Hause, in unseren Schulen, in unserer Industrie, auf dem Lande und in unseren Städten.

Wer aus den Vereinigten Staaten zu Ihnen kam, ist dort und in anderen Ländern der Welt gastfreundlich aufgenommen worden. Wir laden Sie mit gleicher Herzlichkeit ein, uns in unserem Lande zu besuchen.

JOHN F. KENNEDY

Am 20. November 1962 fliegen 78 Burgenländer nach Amerika

Groß ist der Andrang für die 1. Gemeinschaftsflugreise der B. G. aus der alten Heimat nach Übersee. — Sie werden Weihnachten mit ihren Lieben in der neuen Welt verbringen.

Arthofer Johann, Unterschützen	zu John Portschy, N. Y.	Nikles Karoline, Tobaj	zu Herm. Wagner, Bronx
Arthofer, Th., Unterschützen	zu Joe Baumann, Jackson Heights, N. Y.	Orovits Karoline, Dürnbach	zu Karl Karlovits, Chicago
Baumann Josef, Poppendorf	zu Paul Fable, Pittsburgh	Pum Ignaz, D.-Ehrendorf	zu John Gruber, N. Y.
Baumann Karoline, Poppendorf	zu Robert Babits, Chicago	Pum Anna, D.-Ehrendorf	zu John Pum, Whitestone
Berger Margarete, Wien 9	zu Mary Bauer, N. Y.	Pumm Johann, Kukmirn	zu Josef Pack, Bronx
Babits Alois, Großwarasdorf	zu Frank Bauer, Bronx	Poandl Georg, Großmürbisch	zu T. Kron, Maple Heights
Baumann Rosina, Moschendorf	zu John Obojkovits, N. Y.	Poandl Maria, Großmürbisch	zu F. Plank, Sarnia, Canada
Bauer Franz, Wien 5	zu G. Wieger, Toronto, Can.	Philipp Katharina, Wien 15	zu Alois Unger, Coplay
Baldasti Anton, Neuhaus i. d. W.	zu Louise Durst, N. Y.	Plank Friedrich, Großpetersdorf	zu Raymond Perlet, N. Y.
Bendl Rosalia, Neckenmarkt	zu Stefan Lang, Allentown	Palkovits Theresia, Wien	zu Helmut Repich, Chicago
Cseh Julianne, Reinersdorf	zu S. Jagersberger, Chicago	Peitzker Margarete, Augsburg	zu Hermine Huber, N. Y.
Durst Aloisia, Unterbildein	zu John Ruisz, Fullerton	Repich Mary, Graz	zu Frank Maitz, Bronx
Düh Anna, Deutsch-Minihof	zu Frank Schatz, N. Y.	Reicher Anna, Kleinpetersdorf	zu Hermine Wagner, N. Y.
Graf Josef, Rotenturm	zu Walter Howorka, Maple Heights, Ohio	Reichstädter E., Rohrbach T.	zu E. Schwab, Scarborough
Graf Maria, Rotenturm	zu Paul Tuifel	Ruisz Josef, Linz	zu Ida Hodits, Chicago
Gansfuß Annem., D.-Schützen nach New York	zu Frank Tamandl, Astoria	Salber Willi, Neustift/G.	zu M. Lottmoser, Toronto
Hamedl J., D.-Tschantschendorf	zu H. Eberhardt, Phila.	Sebastian Hermine, Tobaj	zu John Laky, Passaic, N. Y.
Howorka Hans, St. Andrä, Kt.	zu John Henits, Bronx	Saurer Franziska, Jabing	zu Joe Sucher, New Britain
Howorka Berta, St. Andrä, Kt.	zu Gisela Denzlein, Bronx	Sedlacek Theresia, Dürnbach	zu Karl Kroboth, N. Y.
Hagen Katharina, Gaas	zu Josef Ifkovits, N. Y.	Steiner Theresia, Jabing	zu Stefan Schwarz, Fullerton
Hacker Maria, Gerersdorf	zu Josef Ifkovits, N. Y.	Stangl Maria, Moschendorf	zu Justine Mifsud, N. Y.
Hacker Alfred, Gerersdorf	zu John Kloiber, Baden	Sucher Franz, Schiefer	zu Paul Wukovits, N. Y.
Hadl Julianna, Rauchwart	zu Ingeborg Cooke, N. Y.	Schmidt Th., Kr.-Ehrendorf	zu Marianne Tancsics, N. Y.
Henits Alexander, Güssing	zu R. Hamedl, Coddington	Schwarz Josef, Edlitz	zu Lydia Rodlev, N. Y.
Henits Stefanie, Güssing	zu Josef Peindl, Detroit, Canada	Schwarz Anna, Edlitz	zu Wilhelm Janisch, Skokic
Jandrisits Ida, Gamischdorf	zu Mary Schatz, N. Y.	Steiner Johann, Jabing	zu Wilh. Urban, Brooklyn
Karauz Anna, Graz	zu M. Griebel, Westonsville	Steiner Theresia, Tobaj	zu Mary Erskine, Ridgetield
Karauz K., D.-Tschantschendorf	zu Otto Hollacek, Bronx	Steiner Franz, Tobaj	zu Emilie Wenzl, N. Y.
Karner Gisela, St. Martin a. R.	zu Anna Preussler, N. Y.	Tancsics Franz, Güssing	zu Hilde Moth, N. Y.
Kromer Klara, Wien 19	zu J. Füllenbach, Allentown	Ulreich Johann, Sziget i. W.	zu R. Zimmermann, N. Y.
Krutzler Hermine, Heiligenbrunn	zu Gisela Denzlein, Bronx	Ulreich Theresia, Bregenz	zu Amalia Muhr, Allentown
Lederer A., Entschendorf, Stmk.	zu Karl Lang, Allentown	Urban Julianne, Kulm	
Lederer M., Entschendorf, Stmk.		Weinhofer Albert, Güssing	
Leitner J., D.-Tschantschendorf		Wenzl Maria, Mörbisch/See	
Liebezeit Elisabeth, Reinersdorf		Ziermann Cäcilia, Wien 10	
Maitz Rosa, Kukmirn		Zimmermann, H., Reinersdorf	
Marsch Erwin, D.-Ehrendorf		Zazek Luise, Kukmirn	
Mikovits Julia, Güssing			
Murlasits Pauline, Rauchwart			
Neuherz Maria, D.-Minihof			

(Änderungen vorbehalten!)

Beachten Sie die Abflug- und Ankunftszeiten unseres Herbstcharters:

Abflug Wien (Schwechat) am 20. Nov. 1962	um 19.00 Uhr	Lokalzeit
Ankunft N. Y. (Idlewild) am 21. Nov. 1962	um 8.50 Uhr	Lokalzeit
Abflug N. Y. (Idlewild) am 18. Jänner 1963	um 16.30 Uhr	Lokalzeit
Ankunft Wien (Schwechat) 19. Jänner 1963	um 14.10 Uhr	Lokalzeit